



Aus der Tiefe

Chur, 11. Januar 2023

«Sind das Bojen?», fragt das Mädchen und bleibt so abrupt stehen, dass sich seine Fingerchen mit einem Ruck aus der Hand der Mutter reißen.

«Bojen?», fragt Mama, stellt ihre schwere Einkaufstüte ab und schaut blinzelnd zu den drei weißen Kugeln hoch, die an langen Stängeln in den grauen Winterhimmel über dem Churer Alexanderplatz ragen.

«Ja, Bojen, wie die an Papis Boot!»

«Nein, ich glaube das sind eher Tulpen.»

«Tulpen? Echt jetzt?»

«Wenn es Bojen wären, dann müssten wir ja Fische sein?»

«Oder Schnecken! Wasserschnecken? Ich wäre gerne eine Schnecke.»

«Ich weiß, komm jetzt weiter», sagt die Mutter und zerrt ihr Töchterchen sanft davon.

3 *Lotus* heißt die Skulptur von Not Vital und stellt eine plastische Reflexion auf Mao Zedongs äußerst ambivalenten Wunsch nach einer kritischen Kultur in der kommunistischen Partei dar.

Aber auch wenn das Lotosblüten sind und keine Bojen, hat die Mutter doch Recht: Wir blicken von unten, vom Boden des Teiches, aus dem Schlamm zu den Knospen hoch.

Beim Verlassen des Platzes entdecke ich an einem Erker über dem Eingang des Jugendstilhauses, das einst der Hauptsitz der Rhätischen Bank war, das Relief einer Karavelle, die etwa auf der Höhe der Lotosblüten in Richtung Bahnhof segelt. Gut, denke ich, wir sind also offenbar unter Wasser. Aber ich möchte keine Schnecke sein. Lieber bin ich ein Fisch.

Dieser Text erschien erstmals als Teil der Serie *En passant* im *Kunstbulletin* 3/2023, S. 160.



Alexanderplatz
Chur (Schweiz)
46.852091, 9.531539